

## Umsetzung von Pflegemaßnahmen in Schutzgebieten

### 1. Zwischenbericht

Seit dem 20. Oktober 2014 besteht zwischen dem Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz und der Naturlandstiftung Saar ein Vertrag zur Umsetzung von Pflegemaßnahmen in saarländischen Schutzgebieten. Gemäß §3 dieses Vertrages führt die Naturlandstiftung Saar die Vergabe von Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen eigenverantwortlich durch. Die Organisation und Abwicklung der Maßnahmen wird jährlich in zwei Zwischenberichten und einem Endbericht dokumentiert.

Der folgende 1. Zwischenbericht gibt eine Übersicht über die bisher umgesetzten Maßnahmen in den Monaten November und Dezember 2014.

Vorbereitende Gespräche über das Vorgehen zwischen Vertretern des Landesamtes für Umwelt- und Arbeitsschutz und der Naturlandstiftung Saar fanden am 17.11., 19.11., 5.12., 18.12 und 19.12.2014 statt. Dabei wurde die Organisation und Abwicklung besprochen und der Naturlandstiftung Saar wurde eine Liste mit den Schutzgebieten überreicht, in denen Pflegemaßnahmen erforderlich sind. Die Liste enthält unter anderem Angaben zu dem jeweiligen Maßnahmentyp, dem Biobestand, dem Bioziel und dem Pflegeziel. Die Dringlichkeit der Maßnahmen wurde mit Prioritätsstufen 1-3 bewertet.

---

12 Schutzgebiete (siehe Tabelle 1) mit Prioritätsstufe 1 wurden für die Umsetzung von Pflegemaßnahmen vorbereitet. Für jedes Gebiet wurden aktuelle Luftbilder mit den zu pflegenden Flächen angefertigt. Die Gebiete wurden vor Ort besichtigt und die notwendigen Pflegemaßnahmen und genauen Flächenabgrenzungen für die Angebotsanfrage festgelegt. Die Angebotsanfragen mit einer Übersichtskarte mit der Lage des Schutzgebietes, detaillierten Luftbildkarten mit der Lage der Pflegeflächen sowie einem Muster-Werkvertrag wurden an 7 Landwirte und 7 Firmen verschickt (Übersicht siehe Tabelle 2).

12 Veröffentlichungen über die durchzuführenden Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen wurden an die jeweiligen lokalen Mitteilungsblätter bzw. Amtsblättern gesandt, um die Öffentlichkeit über die Maßnahmen zu informieren und den jeweiligen Eigentümern bzw. Betroffenen innerhalb einer Frist von 2 Wochen die Möglichkeit zur Stellungnahme zu geben.

Tab.1: Ausgewählte Schutzgebiete mit Angabe der Flächen-Nummer und Flächen-Größe

<b>Schutzgebiet</b>	<b>Flächen Nr.</b>	<b>Flächen-Größe</b>
NSG „Geißenfels“	53.1, 53.2	1,00 ha
FFH-Gebiet „Östlich Merzig“	53.3, 53.4	2,00 ha
NSG „Südhang Hohe Berg“	48	0,13 ha
NSG „Hammelsberg/Atzbüsch	33	1,00 ha
	55, 9	0,80 ha
NSG „In Geiern“	54	0,60 ha
NSG „Noswendeler Bruch“	28.1	5,70 ha
NSG „Oberthaler Bruch“	56	1,10 ha
FFH-Gebiet „Östlich Wochern“	31, 32	1,35 ha
NSG „Panzbruch“	62	3,50 ha
NSG „St. Arnualer Wiesen“	45	1,30 ha
NSG „Birzberg“, „Honigsack/Kappelberghang“	46.1, 47.1	1,50 ha
	63.1, 64.1	

Die Eigentümer der FFH-Gebiete „Östlich Merzig“ und „Östlich Wochern“ wurden ermittelt und angeschrieben bzw. telefonisch um die Zustimmung zu den geplanten Pflegemaßnahmen angefragt. Bis auf die Gemeinde Perl, die mit einer Fläche von 0,1682 qm im FFH-Gebiet „Östlich Wochern“ Eigentümer ist, haben alle anderen Eigentümer zugestimmt.

Für die Ausführung der Arbeiten wurden folgende 7 Landwirte und 7 Firmen, differenziert nach den Schutzgebieten, zur Abgabe eines Angebots angeschrieben. (siehe Spalte 3 in Tab. 2).

Tab. 2: Beteiligte Firmen und Landwirte. In der letzten Spalte sind die Netto-Preise der Angebote angegeben.

<b>Schutzgebiet</b>	<b>Flächen Nr.</b>	<b>Landwirte/Firmen</b>	<b>Angebote Netto-Preis in €</b>
NSG „Geißenfels“	53.1, 53.2	K. Meiers	Kein Angebot
		Fa. Allmahd	5.000,00
		Fa. Willwert	Kein Angebot
		Fa. Lahner	3.778,00
FFH-Gebiet „Östlich Merzig“	53.3, 53.4	Fa. Lahner	5.989,00
		Fa. Allmahd	8.000,00
		Fa. Willwert	Kein Angebot
NSG „Südhang Hohe Berg“	48	K. Meiers	Kein Angebot
		Fa. Allmahd	845,00
		Fa. Willwert	Kein Angebot
		Fa. Lahner	778,00
NSG „Hammelsberg/Atzbüsch	33	Fa. Allmahd	Kein Angebot
		Fa. Schwach	12.500,00
		S. Meiers	10.000,00
		Fa. Willwert	Kein Angebot
		Fa. Giebel	9.400,00
NSG „In Geiern“	54	Fa. Allmahd	3.000,00
		Fa. Lohntec	Kein Angebot
		Fa. Meyer, Luhdorf	3.960,00
NSG „Noswendeler Bruch“	28.1	Fa. Allmahd	22.800,00
		Fa. LohnTec	7.980,00
		Fa. Meyer, Luhdorf	10.920,00
NSG „Oberthaler Bruch“	56	Fa. Allmahd	5.500,00
		Fa. LohnTec	1.850,00
		Fa. Meyer, Luhdorf	4.990,00
FFH-Gebiet „Östlich Wochern“	31, 32	Fa. Allmahd	Kein Angebot
		Fa. Schwach	16.875,00
		S. Meiers	11.100,00
		Fa. Willwert	Kein Angebot

		Fa. Giebel	12.700,00
NSG „Panzbruch“	62	Fa. Allmahd	15.750,00
		Fa. LohnTec	5.650,00
		Fa. Meyer, Luhdorf	7.400,00
NSG „St. Arnualer Wiesen“	45	P. Braun	7.500,00
		W. Keßler	Kein Angebot
		C. Brück	Kein Angebot
		Fa. Allmahd	6.500,00
NSG „Birzberg“, „Honigsack/Kappelberghang“	46.1, 47.1	P. Braun	Unvollständiges Angebot
	63.1, 64.1	W. Keßler	Kein Angebot
		C. Brück	Kein Angebot
		V. Müller	Kein Angebot

Mit folgenden Firmen und Landwirten wurden vor Angebotsabgabe die Pflegeflächen vor Ort besichtigt und begangen: Firma Giebel im Projektgebiet „Hammelsberg/Atzbüsch“, Landwirt Q. Maas im Projektgebiet „Hammelsberg/Atzbüsch“, Firma Allmahd im Projektgebiet „Panzbruch“, den Landwirten P. Braun, C. Brück und W. Keßler in den Projektgebieten „Birzberg“ und „St. Arnualer Wiesen“.

Das Ergebnis der Angebotsanfragen ist in Tab. 2 (4. Spalte) aufgeführt. Die Firmen und Landwirte mit dem jeweils wirtschaftlichsten Angebot haben den Zuschlag erhalten. Diesen Firmen bzw. Landwirten wurde ein Werkvertrag in zweifacher Ausfertigung zur Unterschrift zugeschickt.

Die Vergabeverfahren für die Projektgebiete „Hammelsberg/Atzbüsch“ (Flächennummer 33) und „Östlich Wochern“ (Flächennummer 31 und 32) wurden aufgehoben, weil der Angebotswert den Schwellenwert im Rahmen der freihändigen Vergabe überschritten hat. Die beteiligten Firmen und Landwirte wurden schriftlich über die Aufhebung informiert. Das Vergabeverfahren „Birzberg“, „Honigsack/Kappelberghang“ (Flächennummern 46, 47, 63, 64) wurde ebenfalls aufgehoben, weil das einzig eingegangene Angebot nicht den Ausschreibungsbedingungen entsprochen hat. Auch hier wurden alle beteiligten Firmen und Landwirte schriftlich über die Aufhebung informiert.